



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Hans Jürgen Fahn FREIE WÄHLER**  
vom 19.12.2016

### Einsatz von Lehrkräften in Unterfranken

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Gymnasiallehrer werden im Regierungsbezirk Unterfranken im Schuljahr 2016/17 im Zuständigkeitsbereich der Schulämter Aschaffenburg Stadt und Land, Landkreis Bad Kissingen, Landkreis Haßberge, Landkreis Kitzingen, Landkreis Main-Spessart, Landkreis Miltenberg, Landkreis Rhön-Grabfeld, Stadt und Landkreis Schweinfurt und Stadt und Landkreis Würzburg in Grund- und Mittelschulen beschäftigt (konkrete Zahl und in Prozent zur gesamten Zahl der Lehrkräfte)?
2. Wie viele Realschullehrer werden im Regierungsbezirk Unterfranken im Schuljahr 2016/17 im Zuständigkeitsbereich der Schulämter Aschaffenburg Stadt und Land, Landkreis Bad Kissingen, Landkreis Haßberge, Landkreis Kitzingen, Landkreis Main-Spessart, Landkreis Miltenberg, Landkreis Rhön-Grabfeld, Stadt und Landkreis Schweinfurt und Stadt und Landkreis Würzburg in Grund- und Mittelschulen beschäftigt (konkrete Zahl und in Prozent zur gesamten Zahl der Lehrkräfte)?
3. Wie viele Beschäftigungen wurden in allen Schulämtern in Unterfranken (siehe Fragen 1 und 2) auf Vertragsbasis (zum Beispiel nur für 1 Jahr oder weniger) abgeschlossen und zwar in den Schuljahren 2013/14, 2014/15, 2015/2016 und 2016/17?

## Antwort

des **Staatsministeriums für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst**  
vom 19.01.2017

Zu 1. und 2.:

Im Rahmen der Klassenbildung sowie für die Bildung und Aufstockung der Mobilien Reserve im Bereich der Grund- und Mittelschulen sind in erster Linie Lehrkräfte vorgesehen, die die Befähigung für das Lehramt an Grund- oder Mittelschulen durch das erfolgreiche Bestehen zweier Staatsexamina erworben haben. Für die Aufstockungen während des Schuljahres kommen neben Personen, die derzeit auf der Warteliste stehen oder die Möglichkeit einer Beurlaubung wahrnehmen bzw. Elternzeit in Anspruch nehmen, u. a. auch Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung für Realschulen und Gymnasien in Betracht. Sie erhalten ein auf maximal

1 Jahr befristetes Vertragsangebot für den Dienst an Grund- und Mittelschulen.

Daneben unterrichten an Mittelschulen im Rahmen der Klassenbildung Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung für Gymnasien oder Realschulen, die aufgrund des erhöhten Bedarfs an Lehrkräften für Mittelschulen an einer „Zweitqualifizierung“ teilnehmen und in diesem Rahmen den Erwerb der Lehramtsbefähigung für Mittelschulen anstreben. Die Zweitqualifizierung besteht aus einer bis zu zweijährigen Bewährungszeit an der Mittelschule. Die Bewerber erhielten in diesem Rahmen einen befristeten Arbeitsvertrag in Vollzeit mit der Zusage auf Verbeamtung als Lehrer in der Besoldungsgruppe A12 nach erfolgreichem Abschluss der Maßnahme.

Angegeben werden kann [vgl. die Antwort des Staatsministeriums vom 20.09.2016 zur Schriftlichen Anfrage des Fragestellers vom 11.08.2016 „Einsatz von Lehrkräften in Unterfranken in den Schuljahren 2013/2014, 2014/2015, 2015/2016 in allen Schulämtern in Unterfranken“ (Drucksache Nr. 17/13005)], wie viele Lehrkräfte an der Zweitqualifizierung teilnehmen. Zum Schuljahr 2016/2017 befinden sich in Unterfranken insgesamt 11 Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung für Gymnasien und 41 Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung für Realschulen in einer Zweitqualifizierung für das Lehramt an Mittelschulen.

Für das Schuljahr 2016/2017 können zur Gesamtzahl der beschäftigten Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung für Realschulen bzw. Gymnasien derzeit noch keine amtlichen Angaben gemacht werden, da die im Rahmen des Verfahrens „Amtliche Schuldaten“ zum Stichtag 1. Oktober 2016 erhobenen Daten zunächst zeitaufwendige Plausibilisierungsprozesse durchlaufen, die erst im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein werden.

Zu 3.:

In beiliegender Tabelle ist für die Schuljahre 2013/2014 bis 2015/2016 die Anzahl der voll- und teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte des Freistaats Bayern (umgerechnet in Vollzeitlehreräquivalente) an staatlichen Grund- und Mittelschulen nach ausgewählten Rechtsverhältnissen in Aufgliederung nach den Schulamtsbezirken des Regierungsbezirks Unterfranken dargestellt. Berücksichtigt wurden dabei alle verbeamteten sowie angestellten Lehrkräfte (mit unbefristetem Vertrag bzw. mit Supervvertrag oder mit befristetem Vertrag). Ausgewiesen ist zudem die relative Verteilung der Lehrkräfte auf die genannten Rechtsverhältnisse. Grundlage hierfür sind die zum Stichtag 1. Oktober des entsprechenden Schuljahres an den staatlichen Grund- und Mittelschulen im Rahmen des Verfahrens „Amtliche Schuldaten“ gemeldeten Lehrkräfte.

Der Tabelle ist zu entnehmen, dass im Regierungsbezirk Unterfranken die Quote der unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse im Schuljahr 2015/2016 bei 98,0 Prozent liegt (Vorjahr 97,2 Prozent). Für das Schuljahr 2016/2017 liegen derzeit, wie in der Antwort zu den Fragen 1 und 2 bereits dargelegt, noch keine amtlichen Daten vor.

**Tabelle zu 3. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte (in Vollzeitäquivalenten) an staatlichen Grund- und Mittelschulen in Unterfranken seit dem Schuljahr 2013/14 nach Rechtsverhältnis**

Regierungsbezirk bzw.Schulamtsbezirk	Schuljahr	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte des Freistaats Bayern (umgerechnet in Vollzeitäquivalente) an staatlichen Grund- und Mittelschulen nach ausgewählten Rechtsverhältnissen				relative Verteilung			
		Beamte	Angestellte insgesamt	davon		Beamte	Angestellte insgesamt	davon	
				unbefristet bzw. mit Su-pervertr.	befristet			unbefristet bzw. mit Su-pervertr.	befristet
<b>Unterfranken</b>	<b>2013/14</b>	<b>3.481</b>	<b>190</b>	<b>64</b>	<b>125</b>	<b>94,8 %</b>	<b>5,2 %</b>	<b>1,8 %</b>	<b>3,4 %</b>
	<b>2014/15</b>	<b>3.517</b>	<b>155</b>	<b>51</b>	<b>105</b>	<b>95,8 %</b>	<b>4,2 %</b>	<b>1,4 %</b>	<b>2,8 %</b>
	<b>2015/16</b>	<b>3.523</b>	<b>122</b>	<b>49</b>	<b>73</b>	<b>96,7 %</b>	<b>3,3 %</b>	<b>1,3 %</b>	<b>2,0 %</b>
Staatl.Schulamt in der Stadt und im Lkr. Aschaffenburg	2013/14	627	58	17	41	91,6 %	8,4 %	2,4 %	6,0 %
	2014/15	624	40	13	27	94,0 %	6,0 %	2,0 %	4,1 %
	2015/16	621	37	12	25	94,3 %	5,7 %	1,9 %	3,8 %
Staatl. Schulamt im Landkreis Bad Kissingen	2013/14	296	13	4	9	95,9 %	4,1 %	1,3 %	2,9 %
	2014/15	302	8	3	5	97,4 %	2,6 %	1,0 %	1,7 %
	2015/16	298	12	3	9	96,2 %	3,8 %	1,0 %	2,8 %
Staatl. Schulamt im Landkreis Rhön-Grabfeld	2013/14	226	12	3	9	94,9 %	5,1 %	1,5 %	3,6 %
	2014/15	230	7	3	4	97,0 %	3,0 %	1,4 %	1,6 %
	2015/16	219	8	3	5	96,5 %	3,5 %	1,5 %	2,1 %
Staatl. Schulamt im Landkreis Haßberge	2013/14	270	10	5	5	96,3 %	3,7 %	1,8 %	1,9 %
	2014/15	278	8	4	4	97,4 %	2,6 %	1,4 %	1,2 %
	2015/16	280	5	5	-	98,3 %	1,7 %	1,7 %	0 %
Staatl. Schulamt im Landkreis Kitzingen	2013/14	250	7	4	3	97,3 %	2,7 %	1,5 %	1,2 %
	2014/15	256	10	3	7	96,4 %	3,6 %	1,1 %	2,5 %
	2015/16	265	11	5	6	96,1 %	3,9 %	1,8 %	2,2 %
Staatl. Schulamt im Landkreis Miltenberg	2013/14	393	41	12	29	90,5 %	9,5 %	2,7 %	6,8 %
	2014/15	395	32	6	26	92,6 %	7,4 %	1,5 %	6,0 %
	2015/16	407	14	4	10	96,6 %	3,4 %	1,0 %	2,4 %
Staatl. Schulamt im Landkreis Main-Spessart	2013/14	329	20	6	14	94,2 %	5,8 %	1,6 %	4,1 %
	2014/15	335	11	5	6	96,8 %	3,2 %	1,4 %	1,8 %
	2015/16	331	9	4	5	97,3 %	2,7 %	1,2 %	1,5 %
Staatl. Schulamt in der Stadt und im Lkr. Schweinfurt	2013/14	462	16	7	8	96,7 %	3,3 %	1,5 %	1,8 %
	2014/15	466	21	7	14	95,7 %	4,3 %	1,4 %	2,8 %
	2015/16	472	15	5	10	96,9 %	3,1 %	1,0 %	2,0 %
Staatl. Schulamt in der Stadt und im Lkr. Würzburg	2013/14	628	13	7	6	98,0 %	2,0 %	1,1 %	0,9 %
	2014/15	631	19	6	13	97,1 %	2,9 %	1,0 %	2,0 %
	2015/16	630	11	7	4	98,3 %	1,7 %	1,1 %	0,6 %